

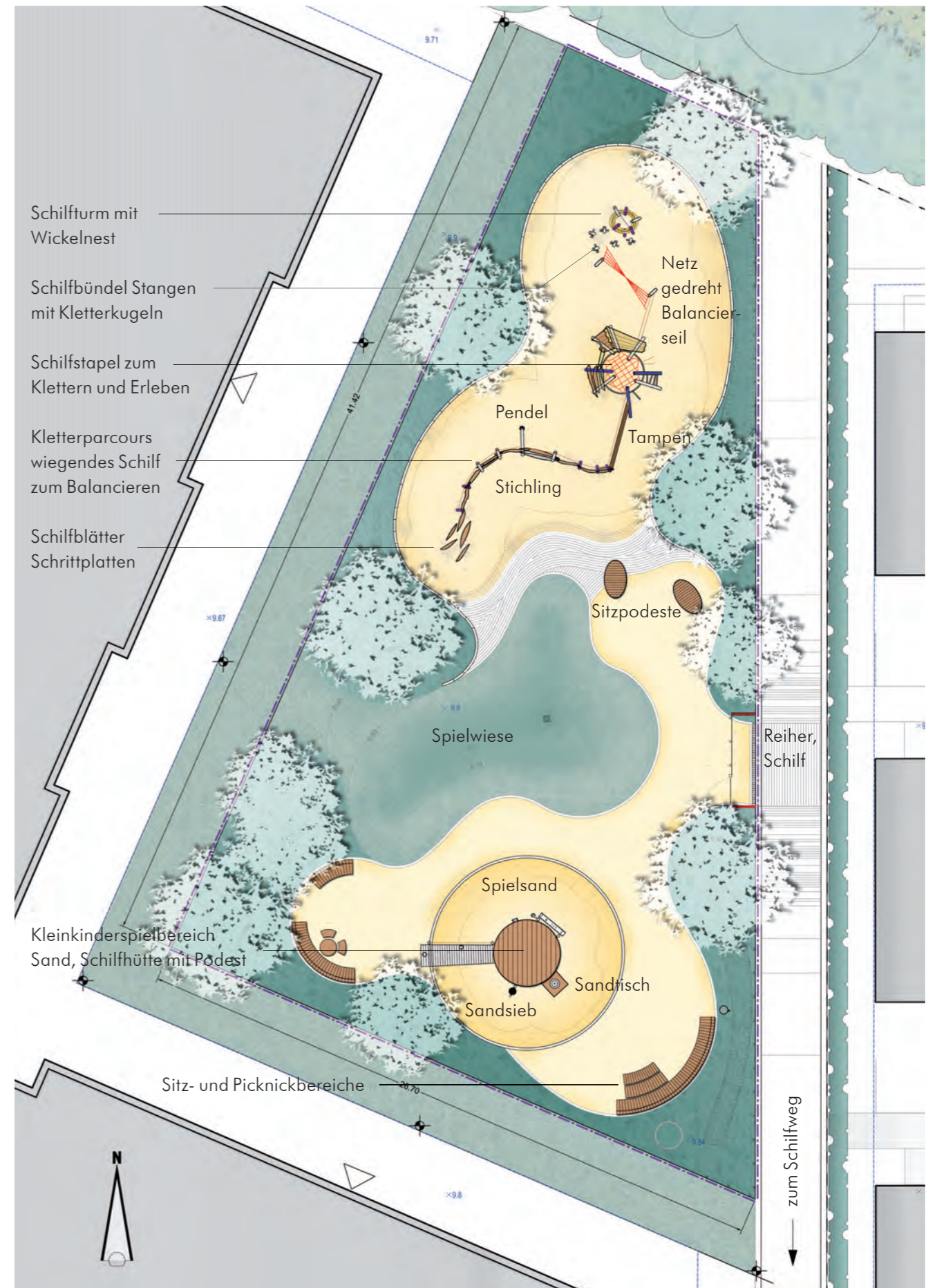
Als zentraler Treffpunkt für die Bebauungsplangebiete Nr. 73 und 82 entstand 2016 am Schilfweg in Tornesch auf ehemaligen Baumschulland ein Spielplatz. Dreigeschossige Wohnhäuser bilden den Rahmen der Grünfläche. Eine übergeordnete Radwegeverbindung vom Zentrum Tornesch zu den Neubaugebieten führt direkt am Spielplatz entlang. Sitz- und Picknickbereiche laden gleichermaßen zum Aufenthalt ein. Inhaltlich lehnen sich die Spielthemen an den Straßennamen Schilfweg an, der an die geologische Geschichte der Region mit Nieder- und Hochmooren erinnert. Installationen aus natürlichen Baumaterialien, die das Schilf in überdimensionaler Größe nachempfinden, regen zum Spielen an. Die mittig angelegte

Rasenfläche bietet Platz zum Lagern und für Ballspiele. Die Spielanlage ist nach drei Seiten ohne Einzäunung. Dort ist sie lediglich von einer kulissenartigen Bepflanzung eingefasst, so dass sie als ein geschlossener Raum wahrgenommen wird.

Das Spielangebot richtet sich an Kleinkinder und Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Der Kleinkinderbereich mit Sandspiel und einer „Schilfhütte“ sowie ein Kletterparcours für die größeren Kinder sind zu beiden Seiten des zentralen Rasens angeordnet. Es finden sich hier Sitzgelegenheiten in Form von Rundbänken mit Picknicktischen und Sitzpodesten. Sie laden Menschen aller Generationen zum Treffen und Verweilen ein.

ABBILDUNG:
Skizze Nest;
Anke Meixner
Klettermax

Bauherr: Stadt Tornesch
Planung und Realisierung: 2016
Leistungsphase: 3 - 9
Baukosten KGR 500: 145.000 EUR
Gudrun Lang Freie Landschaftsarchitektin
in Kooperation mit Landschaftsarchitektin C. Vogt





ABBILDUNGEN links:
Kletterparcours,
Kleinkinderspielbereich
ABBILDUNGEN rechts:
Schilfturm mit Wickelnest,
Schilfblätter Schrittplatten,
Sitz- und Picknickbänke,
Schilfhütte



Technische Aspekte

Aufgrund der Boden- und Grundwasserverhältnisse sind alle senkrechten und tragenden Spielgerätepfeiler aus verzinktem Stahl gefertigt. Sickerwasser aus den Sandspiel- und Fallschutzbereichen sowie das über Gefälle in diese Flächen fließende Oberflächenwasser wird durch ein Dränagerohr in das öffentliche Siel abgeleitet.

Materialien und Farbkonzept

Bezugnehmend auf das Umfeld des Neubaugebietes wurden moderne, hochwertige und haltbare Materialien gewählt. Die Leichtigkeit von Schilf sowie das Glitzern und Schillern von Lichtreflexen auf Wasser finden sich im Farbkonzept wieder: Ringel in den Farben Hellorange, Melonengelb, Lichtblau, Blau und Violett verzieren die Metallpfosten sowie einzelne Anbauteile der Spielgeräte. Die farbigen Akzente stehen im Kontrast zum Naturmaterial Holz und den Tauen. Die Natürlichkeit des Umfelds wird in der Granddecke des Wegebelags weitergeführt. Bermen, die in die Sandspielbereiche führen, sind aus Beton-Rechteckpflaster gefertigt.

Pflanzung

Das landschaftliche Leitthema des Spielplatzes spiegelt sich auch in der Bepflanzung wieder: Hohe Gräser- und Staudenpflanzungen bilden zusammen mit Sträuchern und Solitärgehölzen den Rahmen der Anlage. Der Lauf der Jahreszeiten ist hier durch Blüte, Früchte und Herbstfärbung erlebbar.

